

königlicher Befehle abwarten müssen.

"J'escript a Mess. de vostre Canton, vous leur donnerez ma lettre si vous le jugez a propos, Sinon vous me la renvoierez."

Original, in franz. Sprache, Siegel teilweise zerstört
AH 36, 189-190 - Blatt 190^r leer

115

[1643 September], Baden

A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN [AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN
JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

Ohne im Besitze irgendwelcher Zusicherungen zu sein, dass er oder seine Obrigkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Gelder auf die Kontrakte resp. Pensionenguthaben erhalten würden, habe er sich hier [gemeint anlässlich der Tagsatzung] nach Möglichkeit für Frankreich eingesetzt. Er bedaure es deshalb sehr, dass weder der ihm, [dem Ambassadors], zugekommene Abschied noch die an den König [Ludwig XIV.] abgesandten Briefe seine, [des Ambassadors], volle Zustimmung gefunden hätten. Da er persönlich nichts versäumt habe, möchte er ihn einmal mehr dringend bitten, ihre berechtigten Forderungen endlich zu befriedigen.

Konzept, in franz. Sprache
AH 36, 191

116

1644 August 8.

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN
AN BEAT II. ZURLAUBEN]

s. AH 36/123 [Es wird hier in AH 36/116 nur der erste Abschnitt von AH 36/123 angeführt.]

"Verläsen Zinstags in Statt und Ambt Rath uff S Joders und Rochi tag [d.h. am 19. August] - daruff erkhendt ein unvergriffenlich fründtlich und ernstlich schryben Zuothun an H. Ambas. und nachmalen ein Ja oder Neyn Zuobegären [Pensionenfrage]."

Uebersetzung aus dem Französischen, von der Hand Beats II., Zurlauben. Glosse von demselben - AH 36, 192 - Blatt 192^v leer